

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 6.

Dienstag den 8. Jänner 1878.

(5330—3)

Nr. 9046.

Rundmachung.

Bücher und Photographien unterliegen in den Vereinigten Staaten Nordamerika's im allgemeinen der Zollpflicht und dürfen demgemäß nach der Bestimmung des Art. XXV des Reglements zum Berner Postvertrage mittelst der Briefpost dahin nicht befördert werden. — Ausgenommen von diesem Verbote sind nur:

- 1.) Bücher, welche vor mehr als 20 Jahren erschienen sind, oder einzelne Bücher, deren Kaufwerth 1 Dollar = circa 2 Gulden ö. W. nicht übersteigt;
 - 2.) Flugschriften und periodische Publicationen, welche nur zum persönlichen Gebrauche des Adressaten dienen;
 - 3.) Photographien, insoferne sie nur zum persönlichen Gebrauche des Adressaten oder zur Vertheilung an befreundete Personen bestimmt sind.
- Alle anderen Sendungen mit Büchern oder Photographien für die Vereinigten Staaten von Nordamerika sind von der Beförderung mittelst Briefpost auszuschließen.

Hievon ergeht zufolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 12. I. d. J., Z. 37,078, die öffentliche Verlautbarung.

Erliest am 22. Dezember 1877.

Von der k. k. Postdirection.

(55—3)

Nr. 4287.

Rundmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Unterschischka

in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 (Nr. 12 R. G. Bl.) die Lokal-erhebungen

auf den 14. Jänner 1878

und, wenn nothwendig, auf die folgenden Tage, jedesmal um 9 Uhr vormittags, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Beifügen angeordnet werden, daß bei denselben alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 2. Jänner 1878.

(71—1)

Nr. 21.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großaschitz wird hiemit bekannt gegeben, daß die Erhebungen behufs der

Anlegung der neuen Grundbücher in der Katastralgemeinde Zagorica

am 22. Jänner 1878,

vormittags um 8 Uhr, in Zagorica beginnen werden, wozu alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Großaschitz am 3. Jänner 1878.

(88—1)

Nr. 72.

Rundmachung.

Die Einhebung der Hundetaxe für das Jahr 1878, und zwar für jeden Hund ohne Ausnahme,

hat mit 1. Jänner l. J. begonnen, und sind die neuen Hundemarken bis längstens

20. Jänner 1878

bei der Stadtkasse gegen Erlag der Taxe pr. 2 fl. zu lösen.

Mit Bezug auf den § 14 der Vollzugsvorschrift über die Einhebung der Hundetaxe werden sohin alle Hundebesitzer an die rechtzeitige Entrichtung dieser Taxe mit dem Beifügen erinnert, daß vom 21. d. M. an alle auf der Gasse betretenen und mit der pro 1878 bestimmten Hundemarke nicht versehenen Hunde sofort vom Wachenmeister werden eingefangen werden.

Stadtmagistrat Laibach am 2. Jänner 1878.

(89)

Nr. 18,857.

Rundmachung.

In den Waggonen der Eisenbahnlinie Villach-Laibach sind in der Zeit vom 1. April bis letzten September 1877 folgende Gegenstände gefunden worden:

1 Ueberrock von schwarzgrauem Tuche, 1 Portemonnaie mit 42 kr., 1 Sack mit Victualien, 1 schwarzer Filzhut, 1 brauner Stock, 1 blauer und 1 brauner Regenschirm, 1 Eisenschiene, 1 brauner Spazierstock, 1 Buch: „Wiener Verkehrsanzeiger“, 1 brauner Regenschirm, 1 Spazierstock mit Stahlkettchen, 1 Packet Paprika, 1 Spazierstockchen, 1 Tüchel mit 9 Semmeln, 1 grüner Regenschirm, 1 Geldbeutel mit 1 Kreuzer, 1 Spazierstock, 1 Mantelkorb aus Draht für ein Pferd, 1 Spazierstock mit Hirschhorngrieff, 1 schwarzer Fächer, 1 brauner Ueberzieher, 1 goldenes Medaillon, 1 geflochtener Spazierstock, 1 schwarzseidene Kappe, 1 grauer Herrensonnenschirm, 1 Militär-Brosch, 1 Damenhut, 1 Schreibmappe, 1 braunes Parasol, 3 Regenschirme, 1 Parasol, 1 Feldjessell, 1 brauner Fächer, 1 schwarze Mantille, 1 Spazierstock, 1 Paar Augengläser mit Bleistift und Zahnstocher, 1 rother Fes, 1 Zigarettendose, 1 Zigarrentasche, 2 Regenschirme von brauner Seide, 1 Fächer, 1 grauer Regenschirm, 1 Ueberzieher, 1 schottische Kappe, 1 schwarzer Strohhut, 1 Hemd und 9 Ellen Leinwand, 1 grünseidener Regenschirm, 1 Tabakdose, 1 schwarzer Filzhut, 1 Umhängtasche, 3 Lehrbücher, 1 Geldbeutel mit 65 kr., 4 leere Bienenstöcke und 1 schwarzer Filzhut.

In den Waggonen der Eisenbahnlinie Steinbrunn-Adelsberg sind in der Zeit vom 1. April bis letzten Dezember 1877 folgende Gegenstände gefunden worden:

1 Knaben-Winterrock, 1 Spazierstock, 1 brauner Regenschirm, 1 Zylinderhut mit Schachtel, 1 braunseidener Regenschirm, 1 schwarzseidener Sonnenschirm, 1 Koffer mit Effekten, 1 Packet Backwerk, 1 mit Pelzwerk gefütterter Fußsack, 1 Brieftasche mit 9 fl.

Hieramts erliegen nachbenannte, in der Zeit vom 1. April bis letzten Dezember 1877 in Laibach gefundene Gegenstände:

1 Stück Hausleinwand, 1 goldener Siegelring mit grünem Stein, 1 Hausthorschlüssel, 1 silberner Uhrdeckel, 1 goldener Ohrring, 1 Herrensonnenschirm, 1 Fächer, 1 Portemonnaie mit 5 fl. 67 kr., 1 goldene Busennadel, 1 Regenschirm, 1 goldener Ring mit grünem Stein, 2 Pfandzettel, 1 goldene Broche und 1 kleiner Wertheimischer Kesselschlüssel.

Eigenthumsansprüche auf die genannten Gegenstände sind

innerhalb eines Jahres,

vom Tage dieser Rundmachung an, beim Stadtmagistrate Laibach geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist nach den Bestimmungen des allgemeinen bürgerl. Gesetzbuches § 396 darüber verfügt werden würde.

Stadtmagistrat Laibach am 31. Dezber. 1877.

(5390—3)

Nr. 9371.

Gebammenstelle.

In der Stadtpfarre Rudolfswerth ist die Gebamme gestorben, und es kommt diese Stelle, womit eine Jahresremuneration pr. 52 fl. 50 kr. verbunden ist, neu zu besetzen.

Gehörrig instruierte Gesuche sind bis

Ende Jänner 1878

anher zu überreichen.

Rudolfswerth am 29. Dezember 1877.

Der k. k. Bezirkshauptmann:

Gfel m. p.

(5338—3)

Nr. 2905.

Rundmachung

wegen Sicherstellung des Baues eines neuen Tabakverschleiß-Magazinsgebäudes und der Herstellung der Einfriedigung bei der k. k. Tabak-Hauptfabrik in Laibach.

Für den mit der Allerhöchsten Entschliebung vom 13. November 1877 genehmigten Bau eines neuen Tabakverschleiß-Magazinsgebäudes und für die mit Erlaß des hohen k. k. Finanzministeriums vom 2. Dezember 1877, Z. 31,211, bewilligte Herstellung der Einfriedigung bei der k. k. Tabak-Hauptfabrik zu Laibach in Krain betragen die abjustierten Bauummen:

a) Für das Tabakverschleiß-Magazinsgebäude:

1.) die Baumeisterarbeiten	20,596 fl. 49 kr.
2.) " Steinmearbeiten	4050 " 45 "
3.) " Cementgußwaren	742 " 5 "
4.) " Zimmermannsarbeiten	4973 " 9 "
5.) " Spenglerarbeiten	1289 " 58 "
6.) " Schieferdeckerarbeiten	1544 " 5 "
7.) " Stuccaturarbeiten	774 " 26 "
8.) " Tischlerarbeiten	2803 " 82 "
9.) " Schlossergewichtsarbeit	1643 " 36 "
10.) " Schlosserbeschlagsarbeit	738 " — "
11.) " Gußeisenwaren	289 " 4 "
12.) " Glaserarbeiten	253 " 44 "
13.) " Anstreicherarbeiten	383 " 14 "
14.) " Hafnerarbeiten	90 " — "
15.) " Pflastererarbeiten	1338 " 64 "
zusammen	41,509 fl. 41 kr.

b) Für die Einfriedigung:

1.) die Baumeisterarbeiten	12,869 fl. 50 kr.
2.) " Schieferdeckerarbeiten	1024 " — "
zusammen	13,893 fl. 50 kr.

a und b zusammen 55,402 fl. 99 kr.

Zur Ausführung dieser Bauten werden die Concurrenzlustigen hiermit eingeladen.

Die Offerte, welche auf beide Bau-Objekte zu lauten haben, müssen mit einem 50-Kreuzer-Stempel versehen und mit einem 5perz. Badium belegt sein, und sind bis längstens

24. Jänner 1878,

um 11 Uhr vormittags, bei der k. k. Tabak-Hauptfabrik in Laibach einzureichen, wo auch die Pläne, Vorausmaße und die Kostenüberschläge sowie die allgemeinen und speziellen Baubedingnisse eingesehen und die auf den Bau bezugnehmenden Auskünfte eingeholt werden können.

Die in den Offerten eingesetzten Beträge sind mit Ziffern und Buchstaben zu schreiben.

Die Entscheidung und Auswahl unter den eingelangten Offerten behält sich die Generaldirection der k. k. Tabakregie in Wien unbedingt vor.

Die von dem Erstehrer der Bauten zu leistende Caution beträgt 10 (zehn) Perzent des entfallenden Erstehungspreises.

Die Offerte bleiben für die Ueberreicher von dem Zeitpunkte der Ueberreichung, für das Auar aber erst vom Zeitpunkte der Annahme verbindlich.

Laibach am 24. Dezember 1877.

Von der k. k. Tabak-Hauptfabrik.

(80—1) Nr. 11,399.

**Uebertragung
zweiter exec. Feilbietung.**

Mit Beziehung auf die Edicte vom 17. November 1877, Z. 10,088, und 11. Dezember 1877, Z. 11,018, wird bekannt gegeben, daß die zweite exec. Feilbietung der Fahrnisse der Josefa Pischel von Laibach, St. Petersvorstadt Nr. 86 alt, 45 neu, auf den

22. Jänner 1878,

vormittags um 9 Uhr, im Orte der Fahrnisse überlegt ist.

R. t. Landesgericht Laibach am 29. Dezember 1877.

(83—1) Nr. 1686.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom t. t. Kreisgerichte in Rudolfswerth wird in der Executionssache des Herrn Dr. Sajovic (als Josef Gregorič'scher Concursmasse-Verwalter) gegen Johann Gregorič, nun dessen Rechtsnachfolgerin Frau Aloisia Gregorič, pcto. eines Restes pr. 271 fl. 55 kr. f. A. bekannt gegeben, daß zur Vornahme der exec. Veräußerung der Hausrealität sub Actf.-Nr. 25 ad Grundbuch Stadt Rudolfswerth die bereits angeordnete, jedoch mit dem Reassumierungsvorbehalte sistierte dritte Feilbietungs-Tagung auf den

15. Februar 1878,

früh um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden ist, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird. Rudolfswerth am 18. Dezember 1877.

(82—1) Nr. 3764.

Kuratelsverhängung.

Stefan Dernovšek von Zagrad wurde mit kreisgerichtlicher Verordnung vom 25. September 1877, Z. 1384, wegen Blödsinnes unter Kuratel gesetzt, und wurde Anton Podlesnik von Zagmenza Nr. 8 als dessen Kurator aufgestellt.

R. t. Bezirksgericht Ralsbach am 18ten Dezember 1877.

(66—1) Nr. 12,395.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Johann Seber von Voitsch wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis, Handelsmann von Kirchdorf, als Kurator ad actum aufgestellt und demselben der Realfeilbietungs-Bescheid vom 22. Oktober 1877, Z. 9567, zugestellt wurde.

R. t. Bezirksgericht Voitsch am 17ten Dezember 1877.

(113—1) Nr. 9548.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Helena, Johann, Melchior und Margareth Perlo von Kompolje, sowie deren ebenfalls unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Vom t. t. Bezirksgerichte in Reifnitz wird denselben hiermit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 28. September 1877, Z. 7686, betreffend die executive Feilbietung der den Anton Perlo'schen Erben von Kompolje gehörigen Realität Urb.-Nr. 202 ad Herrschaft Zobelberg Herr Franz Erhovnic, t. t. Notar in Reifnitz, als Kurator ad actum bestellt, dekretiert und ihm obige Rubriken zugestellt wurden.

R. t. Bezirksgericht Reifnitz am 20sten Dezember 1877.

(81—1) Nr. 10,767.

Kuratelsverhängung.

Das t. t. Kreisgericht Rudolfswerth hat mit Beschluß vom 18. Dezember 1877, Z. 1694, über Georg Jallitsch von Obrern wegen gerichtlich erhobenen Blödsinnes die Kuratel zu verhängen befunden.

Dies wird mit dem Beisatze zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß Johann Jallitsch von Obrern zum Kurator bestellt worden ist.

R. t. Bezirksgericht Gottschee am 23sten Dezember 1877.

(102—1) Nr. 41.

Bekanntmachung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache der Johanna Marinkel von Strohain gegen Josef Jenko von Waisach, Thomas Krumpester und Michael Sornit eingelegten Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 11. Oktober 1877, Z. 7194, wegen unbekannten Aufenthaltes derselben dem Herrn Dr. Menzinger, Advokat in Krainburg, als aufgestellten Kurator zugestellt wurden.

R. t. Bezirksgericht Krainburg am 4ten Jänner 1878.

(62—1) Nr. 12,490.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 15ten Juli 1877, Z. 5179, in der Executionssache des Michael Gostisa von Rauze gegen Johann Wieze von Brod Ps.-Nr. 110 pcto. 116 fl. 61 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 14. Dezember l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

14. Jänner 1878

zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

R. t. Bezirksgericht Voitsch am 29sten Dezember 1877.

(63—1) Nr. 12,491.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 15ten Juli 1877, Z. 5181, in der Executionssache des Michael Gostisa von Rauze gegen Franz Homovc von Garčerevec Ps.-Nr. 8 pcto. 204 fl. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 14. Dezember l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

14. Jänner 1878

zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

R. t. Bezirksgericht Voitsch am 29sten Dezember 1877.

(69—1) Nr. 2953.

**Einleitung
zur Amortisierung.**

Von dem t. t. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch des Johann Rupnik von Ziberse Ps.-Nr. 58 de praes. 7. April 1877, Z. 2953, in die Einleitung des Amortisierungsverfahrens rückfichtlich der auf der Realität des Johann Rupnik von Ziberse Nr. 58, sub Actf.-Nr. 598, Urb.-Nr. 222, Post 611 ad Voitsch, für den Anton Rupnik von Ziberse auf Grund des Schuldscheines vom 17. Juni 1818 haftenden Sackpost pr. 96 fl. 15³/₄ kr. C.M. f. A. gewilliget worden.

Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte Forderung aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch machen zu können verneinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von

Einem Jahre,

d. i. bis 28. Dezember 1878, vor diesem t. t. Gerichte so gewiß anzumelden und darzuthun, als widrigens auf weiteres Anlangen des Johann Rupnik gedachte Sackpost nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für amortisiert erklärt werden würde.

R. t. Bezirksgericht Voitsch am 12ten Oktober 1877.

(65—1) Nr. 12,819.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 1sten August 1877, Z. 6485, in der Executionssache des Blas Smole von Adelsberg (durch Herrn Dr. Mosché in Laibach) gegen Andreas Jerina von Gebca Ps.-Nr. 85 pcto. 115 fl. 50 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 21. Dezember l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

21. Jänner 1878

zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

R. t. Bezirksgericht Voitsch am 24sten Dezember 1877.

(64—1) Nr. 12,820.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 6ten September 1877, Z. 7612, in der Executionssache des t. t. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen t. t. Arcars) gegen Andreas Ule von Niederdorf Ps.-Nr. 82 pcto. 149 fl. 71 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 21. Dezember l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

21. Jänner 1878

zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

R. t. Bezirksgericht Voitsch am 24sten Dezember 1877.

(61—1) Nr. 12,489.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 28sten Juli 1877, Z. 4005, in der Executionssache der t. t. Finanzprocuratur (nom. des hohen t. t. Arcars) gegen Nikolaus Počvar von Birkniz pcto. 119 fl. 74 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 14. Dezember l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

14. Jänner 1878

zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

R. t. Bezirksgericht Voitsch am 29sten Dezember 1877.

(5367—1) Nr. 10,488.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Mötting die exec. Versteigerung der dem Franz Kralj von dort gehörigen, gerichtlich auf 1055 fl. geschätzten Realität Extr.-Nr. 753 ad Steuergemeinde Mötting bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner,

die zweite auf den

27. Februar

und die dritte auf den

27. März 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Mötting am 24sten Oktober 1877.

(5370—1) Nr. 11,503.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Doko Markar von Großlethe die executive Verstei-

gerung der dem Marko Krašove von Kleinlethe gehörigen, gerichtlich auf 1536 fl. geschätzten Subrealität sub Post-Nr. 54, fol. 63, ad Probsteigilt Mötling bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

29. März 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Mötting am 22sten November 1877.

(5282—1) Nr. 7762.

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Josefine Marquart von Rassenfuß die exec. Versteigerung der dem Marko Jantović von Prastovca gehörigen, gerichtlich auf 1330 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 651/b, 711 und 711/a vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner,

die zweite auf den

26. Februar

und die dritte auf den

26. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Rassenfuß am 4ten Dezember 1877.

(4943—2) Nr. 5344.

Executive Feilbietungen.

Von dem t. t. Bezirksgerichte Senofetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 2165 fl. ö. W. geschätzten, dem Franz Jettko von Senofetsch Nr. 106 als factischen und Josef Jettko als bürgerlichen Besitzer gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 23, tom. I, fol. 26 vorkommenden Realität der

19. Jänner

für den ersten, der

20. Februar

für den zweiten, und der

20. März 1878

für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen, um 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

R. t. Bezirksgericht Senofetsch am 14. November 1877.

Häuser-Verkauf.

Das gefertigte Liquidations-Comité der in Liquidation befindlichen Versicherungsbank „Slovenija“ in Laibach beabsichtigt, ihre beiden in Laibach gelegenen Häuser, und zwar:

- a) das Haus Nr. 24 alt, Nr. 7 neu, an der Sternallee, im Brutto-Ertrage jährlicher fl. 2700 und gerichtlich auf fl. 38,000 geschätzt, und
- b) das Haus Nr. 160 alt, die sogenannte Schmierfabrik, in der Nähe des Südbahnhofes gelegen, im Brutto-Ertrage jährlicher fl. 720 und gerichtlich auf fl. 9000 geschätzt, im Offertwege zu verkaufen.

Die Offerte sind bis längstens 15. Februar 1878, mit 5perz. Badium belegt, an den Herrn Johann Urlo, k. k. Notar in Laibach, zu überreichen, bei welchem an diesem Tage die Offertöffnung stattfindet.

Die Ratification, d. i. die Annahme des einen oder des andern Offertes, wird sich durch 14 Tage, von der Offertöffnung an gerechnet, ausdrücklich vorbehalten.

Die mit dem 5perz. Badium nicht belegten Offerte werden nicht berücksichtigt, das Badium der nicht angenommenen Offerte aber unverzüglich zurückgestellt werden.

Laibach am 4. Jänner 1878. (95) 3—1

Das Liquidations-Comité:

Jos. Debeutz, Fr. Potočnik, G. Kern.

Wichtige Bekanntmachung.

Eine ausländische, solide, für Oesterreich concessionierte

Ragel - Versicherungs - Gesellschaft,

die in ganz Europa thätig ist, beabsichtigt für die Kronländer Kärnten und Krain mit dem Sitze in Laibach eine

General-Repräsentanz

zu etablieren.

Sie wäre geneigt, mit einer vollständig ehrenvollen Person, welche Caution stellen kann und mit dieser Versicherungs-Branche vertraut ist, zu unterhandeln.

Gefällige Offerten unter „Direction Nr. 100“ poste restante Wien, Hauptpost. (94) 2—1

Trockenes Brennholz

(5377) 4

bei

Emil Mühleisen,

Brühl, Haus Diakowsky Nr. 27 (vormals Roschier).

100 Gulden

und mehr, als monatlicher Nebenverdienst, wird von einem renommierten Hause: Agenten, Lehrern, Privatpersonen und Pensionisten in der Provinz geboten. Offerte (nur in deutscher Sprache) unter der Chiffre A. B. C. Nr. 241 befördert die Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co., I., Singerstraße 8, Wien. (5123) 15—9

Seeben erschien 6. sehr verm. Aufl.

Die geschwächte Manneskraft,
deren Ursachen und Beseitigung.
Dargestellt von Dr. Bisenz, Privat-Dozent.

Auch zu haben in der
Ordnations-Anstalt für
Geschlechts-Krankheiten
von
Med. Dr. Bisenz,
Mitglied der Wiener medic. Facultät,
Wien, Franzens-Ring 22.
Besonders werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.
Ordnation täglich von 11—4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenzbehandlung u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Honorar-Professor a. b. ausgezeichnet.

(3702) 100—52

(5090—2) Nr. 10,280.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Lavrič von Ratel (durch Dr. Eduard Den von Adelsberg) die mit dem Bescheide vom 19. August 1877, Z. 7163, auf den 6ten Dezember 1877 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realitäten des Johann Usenif von Douschale Hs.-Nr. 3, sub Urb.-Nr. 184, Rctf.-Nr. 69, tom. III, fol. 205, sub Urb.-Nr. 188, Rctf.-Nr. 71, tom. III, fol. 235, sub Urb.-Nr. 196, Rctf.-Nr. 73, tom. III, fol. 283 ad Auersperg, auf den

16. Februar 1878,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 30. November 1877.

(67—2)

Nr. 10,336.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Josef Tezitar von Ratel wird hiemit erinnert, daß ihm Herr August Gaspari, Handelsmann von Ratel, als Kurator ad actum aufgestellt und demselben der Intabulationsbescheid vom 18. Jänner 1877, Zahl 438, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 14ten November 1877.

(5150—2)

Nr. 6114.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k. Aersers) die exec. Versteigerung der dem Hermagor Jelovečan von Bukowersch Hs.-Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 1064/1144 vor kommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner,

die zweite auf den

26. Februar

und die dritte auf den

26. März 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laß am 18ten November 1877.

Mit nur 50 kr.

als Preis eines Original = Loses sind zu gewinnen

1000

Dulaten effectiv in Gold.

3000 Treffer

Die Ziehung erfolgt unter Kontrolle des Magistrates am 5ten März 1878.

Bei auswärtigen Aufträgen wird frankierte Einsendung des Betrages und Beischluß von 30 kr. für Francozusendung der Lose und f. Z. der Ziehungsliste erjucht.

Wechselstube der Unionbank, Wien, Graben 13.

Diese, vom Magistrat der Stadt Wien zu Beist des Armenfondes veranstaltete Lotterie enthält Treffer von

1000, 200, } Dulaten 100, 100, } Gulden
200, 100, 100 } in Gold, 100, 100 } Silber

3 Wiener Communal-Lose, deren

Haupttreffer 200,000 fl.

beträgt, und viele andere Kunst- und Werthgegenstände in Gold- und Silber, zusammen

im Werthe 60,000 fl.

J. W. Hackländer, „Der Roman meines Lebens“

erscheint in circa 12 Lieferungen à 45 kr., welche in rascher Folge ausgegeben werden.

Die erste Lieferung dieser Selbstbiographie, welche sich nach seinem vor kurzem erfolgten Tode vorgefunden und deren Erscheinen seit her mit der größten Spannung von dem deutschen Lesepublikum erwartet wurde, ist soeben eingetroffen.

Zu Abonnements empfiehlt sich

(4) 3—3

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

5272—2)

Nr. 10,806.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des krain. Landesausschusses) die exec. Versteigerung des in den Nachlaß des Herrn Thaddäus Reichsgrafen Anthieri aus Wippach gehörigen, gerichtlich auf 7337 fl. geschätzten landtäflichen Gutes Slap bei Wippach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Februar,

die zweite auf den

18. März

und die dritte auf den

29. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Landesgerichtsgebäude zu Laibach, am Alten Markte Hs.-Nr. 36 neu, im zweiten Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 8. Dezember 1877.

(30—1)

Nr. 9222.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache der Theresia Berne (durch Herrn Advokaten Ogrinz) gegen Mathias Rache von Dragotajn für Math. Terzan, Maria, Johann, Marianna und Michael Rache eingelegten Realfeilbietungs Rubriken wegen unbekannten Aufenthaltes derselben dem aufgestellten Kurator Herrn Dr. Mencinger, Advokaten in Krainburg, zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 26. Dezember 1877.

(5162—2)

Nr. 4122.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Michael Majnik von Mersillog gegen Blas Majnik von Lome pcto. 258 fl. j. A. die mit dem Bescheide vom 18ten August 1877, Z. 3711, auf den 1. September 1877 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 950 ad Herrschaft Wippach auf den

13. Februar 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatz übertragen worden ist, daß die Realität bei dieser dritten Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert pr. 1663 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Idria am 2ten Oktober 1877.

(5312—2)

Nr. 10,552.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Anton Louischin von Ullata (Bezirk Voitsch).

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird dem unbekannt wo abwesenden Anton Louischin von Ullata (Bezirk Voitsch) hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Holewar von Kleinsilwiz die Klage pcto. 169 fl. ö. W. c. s. c. eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

14. Jänner 1878,

vormittags um 8 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Oblat von Grahovo (Bezirk Voitsch), als Kurator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheint, oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und dem Beklagten, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 10. Dezember 1877.

K. k. priv. allgem. österreichische Boden-Kreditanstalt.

Bei der am 2. Jänner 1878 stattgehabten zweiundzwanzigsten Ziehung der 5%igen Staats-Domänen-Pfandbriefe wurden nachfolgende Nummern gezogen:

Nr. 71,201—71,300, 144,801—144,900, 145,601—145,700, 145,700—145,800, 189,701—189,800, 225,301—225,400, 225,601—225,700, 257,101—257,200, 267,601—267,700, 281,401—281,500, 294,201—294,300, 313,101—313,200, 321,201—321,300, 345,901—346,000, 346,701—346,800, 359,601—359,700, 375,001—375,100, 378,701—378,800, 387,701—387,800, 434,301—434,400, 446,301—446,400, 458,201—458,300.

Die Rückzahlung dieser gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. März 1878 an bei den Kassen der Anstalt in Wien und Paris.

Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit 1. März 1878 auf. Die Coupons der gezogenen Pfandbriefe werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Pfandbriefe vom Kapitale in Abzug gebracht.

Nachverzeichnete, bei den früheren Ziehungen verlorste Domänen-Pfandbriefe sind bis heute zur Einlösung nicht präsentiert worden, und zwar:

Nr.	57	bis	59	Nr.	66,261	bis	66,262	Nr.	125,700	—	Nr.	197,570	bis	197,572	Nr.	296,214	—	Nr.	394,556	—			
	4,901		4,914		66,269		66,275		126,745	—		200,220		—		296,231	bis	296,248		400,701	—		
	9,899		9,900		66,279		66,282		126,769	—		200,226		—		296,300		—		400,721	bis	400,722	
	10,520		—		66,296		66,300		131,979	—		200,259		—		298,432		298,440		400,735		400,736	
	10,529		10,532		75,801		75,803		140,419	bis	140,428		200,288		—		298,444		298,455		400,763		400,769
	10,544		10,549		75,805		75,823		140,431		140,437		201,677		—		298,461		298,464		404,657		—
	10,552		—		75,827		75,838		140,444		140,453		201,691		—		306,267		—		405,406		—
	10,554		10,559		75,848		75,851		140,494		140,495		201,904		201,906		310,823		310,824		405,409		405,410
	10,564		10,565		75,869		—		140,498		140,499		201,988		—		312,092		—		405,454		—
	10,570		10,576		75,871		75,872		140,501		140,502		206,024		206,030		312,820		312,821		405,484		—
	10,578		10,583		75,888		—		140,505		—		209,631		209,632		313,618		313,623		405,492		405,494
	10,589		10,600		76,701		76,719		140,507		—		209,653		—		313,626		313,627		412,720		—
	10,621		10,622		76,722		76,726		140,510		—		209,655		209,656		313,638		—		412,749		412,751
	10,626		10,629		76,723		—		140,512		140,513		209,663		—		313,644		313,675		423,852		423,857
	10,642		—		76,791		76,798		140,539		—		209,673		209,674		313,677		313,681		426,602		426,605
	10,654		10,657		80,237		80,246		140,552		140,583		209,676		—		313,694		313,699		426,650		426,653
	10,692		10,693		80,287		80,288		140,590		140,592		209,679		209,681		318,040		318,041		426,676		—
	10,695		10,696		83,326		—		151,526		—		209,683		—		318,548		318,550		426,684		—
	16,234		16,235		83,330		83,333		151,601		151,608		210,613		210,625		318,558		—		426,686		—
	16,237		16,242		83,348		83,349		151,612		151,616		210,651		210,671		318,560		—		427,985		—
	16,801		16,847		83,378		—		151,621		151,623		214,901		214,950		318,572		318,574		428,031		—
	16,878		16,885		83,400		—		151,626		151,628		214,975		215,000		318,579		318,580		428,097		428,100
	18,695		18,700		86,335		—		151,632		151,633		219,755		219,771		318,584		318,586		428,671		428,673
	23,845		—		88,902		—		151,643		151,644		219,794		219,795		318,709		318,710		428,683		—
	23,866		—		88,930		88,934		151,646		151,652		223,925		—		320,540		320,543		434,416		—
	25,201		—		93,907		93,909		151,656		—		223,976		223,977		320,545		—		434,422		434,425
	26,923		—		93,996		—		151,664		151,666		226,898		—		320,550		320,553		434,437		434,438
	26,928		—		94,716		94,735		151,669		151,676		228,509		228,511		320,556		320,560		434,450		—
	26,934		—		94,763		94,794		151,680		151,681		228,522		—		320,562		320,564		435,107		435,108
	26,936		26,937		95,946		—		151,683		151,688		228,770		—		320,566		320,577		435,144		—
	31,306		—		95,950		95,959		151,690		151,700		230,765		230,768		322,507		322,510		435,148		—
	31,308		31,310		98,001		98,002		154,449		—		230,770		—		322,507		322,507		435,174		—
	31,383		—		98,007		98,011		154,474		—		230,978		230,982		327,385		327,394		435,179		435,180
	35,704		35,706		98,019		98,043		154,493		154,494		231,097		231,098		327,396		327,398		435,179		435,180
	35,739		—		98,055		98,056		155,802		155,803		231,601		—		327,431		—		437,963		437,969
	35,775		35,777		98,487		98,496		155,806		155,807		231,613		—		327,455		327,462		441,902		—
	35,781		—		99,601		—		158,798		158,800		231,617		—		327,464		327,465		441,905		—
	35,783		35,792		99,606		99,611		159,966		—		233,017		—		327,475		—		441,909		—
	35,949		35,953		99,651		99,653		159,977		—		233,098		233,100		329,065		329,066		441,911		441,915
	37,502		—		99,663		99,667		161,904		161,911		234,297		234,299		330,319		330,321		441,917		441,922
	37,510		37,511		99,680		99,697		161,913		—		234,297		234,299		330,323		—		441,927		441,941
	37,529		—		103,835		—		161,913		161,913		235,597		235,600		330,339		—		441,927		—
	37,532		37,589		103,844		103,860		161,923		161,939		235,993		—		330,372		330,374		441,973		—
	37,618		37,620		103,866		—		161,942		—		244,087		244,091		330,378		330,379		454,824		454,830
	37,632		37,700		103,869		103,871		161,951		161,954		249,050		—		330,387		330,393		454,836		454,838
	37,701		37,731		103,874		103,875		161,957		161,958		250,692		250,693		330,398		330,399		454,843		—
	37,746		37,751		103,878		—		161,960		161,966		251,306		251,307		330,475		—		454,859		454,866
	37,762		37,763		103,881		103,883		161,969		—		251,350		251,351		338,649		338,650		454,864		—
	37,767		37,768		104,701		104,706		161,996		161,997		251,392		—		338,681		—		454,873		—
	43,082		—		104,763		104,767		161,999		162,000		252,323		—		338,700		—		454,881		454,888
	43,084		—		107,501		107,552		162,673		—		252,384		252,385		340,131		340,132		3		